

## Marie Herzfeld an Arthur Schnitzler, 23. 8. 1899

|Steg 7 Hallstättersee 4 Steeg

d. 23. Aug. 1899

Geehrter Herr Doktor!

Verzeihen Sie, dass ich mich telegraphisch an Sie wende – ich vermute Sie unter  
5 den obwaltenden Umständen in Ischl und habe keine Seele dort, die mir sympa- Bad Ischl  
thisch genug wäre, um sie anzurufen. Ich bin seit etwas über 3 Wochen hier, bin →Steeg  
mehreremale gelegen u. war bisher wenig |wol, dass ich mich zu einem Besuch  
in Ischl nicht aufrufen konnte, ja, eine Ansage bei Freunden daselbst zweimal Bad Ischl  
telegraphisch absagen musste. Von unserer verehrten Marie Schey wusste ich seit Marie Schey  
10 Monaten gar nichts, hatte sie vor ihrer Abreise nicht mehr sehen können, schreibe  
ihr auch sonst nicht. Da ich aber auch etwas von ihr wissen wollte, |schrieb ich an  
sie vorgestern einen Brief voll von meinen, doch eigentlich nicht tiefgehenden Lei-  
den u. erhalte als Antwort folgende »sneering words« von Herrn Al. Spitzer: »Spät Alfred Spitzer  
erkundigen Sie sich um Tante Marie; sie liegt in Agonie.« Stellen Sie sich mein Ent- Marie Schey  
15 setzen vor, da ich von nichts wusste. Mein erster Gedanke war: hinüberfahren. Da  
ich |jedoch keinesfalls mich einer Beleidigung von Seite der Menschen aussetzen  
möchte, die sich als allein berechtigt ansehen, die Umgebung der mir theuern Frau →Marie Schey  
zu bilden u. denen ich seit Jahren ausgewichen bin, so bleibt mir nichts übrig als  
dies Wort an Sie, das, fürchte ich, schon zu spät kommt. Mit vielem Dank für jede  
20 Auskunft  
grüße Sie aufs beste

Marie Herzfeld

O DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.03436,2.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

5 Ischl ] Im August 1899 hielt sich Schnitzler tatsächlich in Bad Ischl auf. vgl. A. S.: Tage-  
buch, 15. 8. 1899, 19. 8. 1899

9 Marie Schey ] Marie Schey war eine angeheiratete Großtante von Schnitzler. Sie starb  
am 22. 8. 1899.

13 sneering words ] englisch: spöttische Worte

13 Al. Spitzer ] Die Ischler Cur-Liste beschreibt ihn als »Kaufmann, Ungarn«. (Nr. 33,  
8. 8. 1899, S. 8.)